

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx14H2 Typ DO 554
UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10-18
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0030801

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell DAVOS
 Typ DO 554
 Radgröße 5,5Jx14H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	DO 554 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	43	600	1880

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48121
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung DO 554 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx14H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Kia
 MG Rover
 Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 4 zum Gutachten Nr. **55071610** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx14H2 Typ DO 554
UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EJ6, EJ8 e6*93/81*0013*.. e6*93/81*0014	77,92	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
	77,92	185/55R14	R37	
	77,92	185/60R14		
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
	55-66	185/55R14	R37	
	55-66	185/60R14		
Honda Civic EK1, EK3 e6*93/81*0008*.. e6*93/81*0007*..	84	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 S02
	84	185/55R14	R37	
	84	185/60R14		
Honda Civic EK4 e6*93/81*0009*..	118	185/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
Honda Civic EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*..	66-81	185/70R14	A11 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Flh S02
	66-81	195/65R14	A30	
Honda Civic EU5, -6, -7, -8, -9 e11*98/14* 0158-0161,0189*..	66-81	185/70R14	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Flh S02
	66-81	195/65R14	A30	
Honda Civic MA8, MA9 G916, G917 e11*93/81* 0018,0022*	55-66	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A30 B03 S02
	55-66	185/55R14	R37	
	55-66	185/60R14		
Honda Civic MB1 G918, e11*93/81*0023*..	83-93	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A30 B03 S02
	83-93	185/55R14	R37	
	83-93	185/60R14		
Honda Civic MB2, MB3, MB4 e11*96/27* 0067,0068,0069*..	55-66,84	175/65R14	A11 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 S02
	55-66,84	185/55R14	A85 R37	
	55-92	185/60R14	A11	
Honda Civic MB7 e11*96/27*0071*..	63	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
	63-77	185/65R14	R09	
Honda Civic Aerod. MB8, MB9 e11*96/79*0087*.. e11*96/79*0088*..	55,66,84	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
Honda Civic Aerod. MC1 e11*96/79*0089*..	85-92	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02

Anlage 4 zum Gutachten Nr. **55071610** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx14H2 Typ DO 554
UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic Aerod. MC3 e11*96/79*0091*..	74-77	185/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
Honda Civic Coupé EM1 e6*93/81*0060*..	118	185/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
Honda Jazz GD1,GD5,GE2,GE3 e6*98/14*0088,87*.. e6*2001/116*0101*.. e6*2001/116*0102*..	57,61	175/65R14	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 S02
	57,61	185/60R14	A12	
Kia Sephia FA G485, e13*95/54*0021*..	59-82	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S02
	59-82	185/60R14		
Kia Sephia, Shuma FB e4*96/27*0024*.. e4*98/14*0024*.. - Shuma I/II, Spectra	65-84,3	185/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Flh Sth S02
	65-84,3	195/60R14		
Rover 2...,-25,MG ZR RF, F H224, e11*93/81, 2001/116*0016*..	55-107	175/65R14	A11 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Npf S02
	55-107	175/70R14	A11 R09	
	55-107	185/60R14	A85 R09	
	55-107	185/65R14	A11 R09	
Rover 4...,-45, MG ZS RT, T H093, e11*93/81*0014*.. e11*2001/116*0014*..	55-100	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B03 S02
	55-100	175/65R14	M+S R09	
	55-100	185/60R14	R09	
	55-100	185/65R14	R09	
	74-110	175/70R14	R09	
Mitsubishi Carisma DAO e4*93/81*0005*.. e4*98/14*0005*..	66	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A11 A14 A21 B02 B03 S02
	66	175/70R14	R09	
	66	185/65R14	R37	
	66	195/60R14		
Mitsubishi Colt CAO G005	50-83	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 B03 S02
	50-83	185/60R14	R37	
	50-83	195/60R14	R09	
	50-83	195/60R14	A01 G03	
Mitsubishi Colt/Lancer CJO e1*93/81*0031*..	55-76	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 B03 S02
	55-76	185/60R14	R37	
	55-76	185/65R14	R09	
Mitsubishi Lancer SW CAOW, CAO G230, e1*96/79*0061*..	50-83	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 B03 S02
	50-83	185/60R14	R09	
	50-83	185/70R14	R09	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldokument zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

- A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A85** Die Verwendung von Schneeketten für diese Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller Schneeketten für diese Reifenbreite aber mit größerem Reifen-Querschnittsverhältnis freigegeben hat (s. Betriebsanleitung).
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- F1h** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen)
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 1. Juli 2013 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

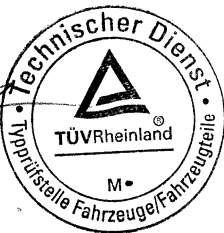
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2010.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 1. Juli 2013

SBC



Blauth

00197371.DOC